

Tennisklub Blau-Gold-Steglitz e.V.

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 06.05.2022

Versammlungsort: Klubhaus, Leonorenstraße 37-39, 12247 Berlin

Anwesende Vorstandsmitglieder bis zur Entlastung des Vorstands

Vorsitzender:	Prof. Dr. Walter Konhäuser
1. stellvertretender Vorsitzender:	Dr. Martin Geßner
2. stellvertretender Vorsitzender:	Hilmar Gathof
Schatzmeisterin:	Evelina Gabor
Hauptsportwart:	Dr. Wolfgang Dörr
Jugendwart:	Sergey Pugatchev
Protokollführer:	Matthias Mantey

Anwesende Vorstandsmitglieder nach der erfolgten Vorstandswahl

Vorsitzender:	Dr. Martin Geßner
1. stellvertretender Vorsitzender:	Valeryia Skenderski (n.a.)
2. stellvertretender Vorsitzender:	Andreas Albrecht
Schatzmeisterin:	Evelina Gabor
Hauptsportwart:	Dr. Wolfgang Dörr
Jugendwart:	Sergey Pugatchev
Protokollführer:	Matthias Mantey

Anzahl aller insgesamt stimmberechtigter Mitglieder zum Zeitpunkt der Versammlung am 06.05.2022: 588. Daraus folgt, dass 59 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sein müssen, damit die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. Die Anzahl der insgesamt zur Versammlung erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beträgt bei Sitzungsbeginn: 82.

TOP 1: Feststellung der Anwesenheit am 06.05.2022

Der Vorsitzende des TK Blau-Gold Steglitz, Prof. Dr. Walter Konhäuser (Versammlungsleiter), eröffnet die Mitgliederversammlung mit der Feststellung der Anwesenheit. Es sind zu Sitzungsbeginn ausreichend stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Er stellt weiter fest, dass form- und fristgerecht, unter Beifügung der Tagesordnung, eingeladen worden ist. Die einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, da, wie die Satzung es in § 8, Punkt 2 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung fordert, neben dem Vorsitzenden mindestens noch zwei weitere Vorstandsmitglieder und wenigstens 1/10 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein müssen. Die Anzahl der anwesenden Mitglieder beträgt 82 stimmberechtigte Personen.

TOP 2: Geschäftsbericht des Vorstandes

Bericht des Vorsitzenden Walter Konhäuser

Prof. Dr. Walter Konhäuser eröffnet den Bericht. Er dankt allen Mitgliedern für die Treue zum Klub, begrüßt die Mitglieder, die neu zu uns gekommen sind und dankt den ehrenamtlichen Mitarbeitern und Angestellten, den Trainern, der Gastronomie und der Vorstandskollegin und Kollegen. Prof. Dr. Konhäuser gedenkt des im Jahr 2021 verstorbenen Mitglieds.

Zur Gesamtsituation des Klubs: W. Konhäuser führt aus, dass sich der Klub im Hinblick auf die Mitgliederzahl in einer positiven Situation befindet, denn wir haben derzeit ca. 800 Mitglieder. Die Alterszusammensetzung der Mitgliederentwicklung ist sehr gut, zumal im mittleren Altersbereich besonders viele Mitglieder aufgenommen werden konnten.

Die Liquidität des Vereins ist trotz Corona stabil. Der Vorstand hat auch im Jahr 2021 konsequent das Ziel verfolgt, auch weiterhin zu investieren um den entstandenen Investitionsstau der letzten Jahre abzubauen. Dafür wurden auch verschiedene staatliche Unterstützungen beantragt und nach der Auszahlung auch eingesetzt.

Ganz besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an die Schatzmeisterin und den Geschäftsführer, die durch ihr außergewöhnliches Engagement die finanzielle Situation des Klubs stabil halten konnten.

Die Coronasituation hat den Spielbetrieb in dieser Wintersaison weniger beeinflusst und wir konnten die Hallen gut auslasten. Die sportliche Betreuung durch die Tennisschule und die Investitionen in unsere Jugend hat uns viele Erfolge beschert. Darüber werden unsere Sportwarte berichten.

Nach 7 Jahren hervorragender Gastronomie durch Hilmar Gathof, der uns zum 31.3.2021 verlassen hat, haben wir mit der Fa. Parnus GmbH & Co. KG. einen neuen gastronomischen Betrieb engagiert. Alle Mitglieder waren bereits am 01.05.2022 zur Eröffnungsparty eingeladen.

Aus dem bisherigen Vorstand werden Hilmar Gathof und Walter Konhäuser ausscheiden. Besonderer Dank geht an die bisherigen Vorstände und alle ehrenamtlichen Helfer*innen, die sich besonders in den zurückliegenden 15 Jahren für den Klub engagiert haben. Ein großer Dank gebührt vier Mitgliedern, die nunmehr seit über 70 Jahren unserem Klub angehören: Rolf Kosack, Horst Schneider, Günter Durek und Gisela Franke.

Bericht der Schatzmeisterin (Evelina Gabor)

Das Geschäftsjahr 2021 des Tennisklub Blau-Gold Steglitz e.V. war zu Anfang von den Rahmenbedingungen und Sorgen der Corona Pandemie gekennzeichnet.

Bedingt durch die Hallenschließungen vom 07.11.2020 bis zum 16.04.2021 kam es zum Ausfall eines erheblichen Teils der Einnahmen. Der Großteil der schon vereinnahmten Gelder wurde an die jeweiligen Kunden zurückgezahlt. Sehr erfreulich für unseren Klub war, dass ein Teil der Mitglieder, Trainer*innen und Fremdbucher*innen auf einen Teil der Rückzahlung verzichtet haben und diese Mittel dann als Spenden in den Kauf und die Installation der beiden Uhren auf den Außenplätzen investiert werden konnten.

Um die finanziellen Verluste auszugleichen, haben wir Gelder aus dem Rettungsschirm Sport des Landessportbundes beantragt und auch die staatlichen Überbrückungshilfen in Anspruch genommen. Dadurch war es möglich, die finanzielle Situation des Klubs zu stabilisieren und die geplanten Investitionen in die Infrastruktur der Anlage dann doch noch zu realisieren.

An erster Stelle sei hier die seit 3 Jahren geplante, aber immer wieder verschobene Investition

in die Sanierung der Herrengarderobe genannt. Dank des großen Engagements aller Beteiligten wurde das Projekt aufwendig und akribisch geplant. Noch vor dem Jahreswechsel haben wir den Bewilligungsbescheid über die Förderung vom Berliner Senat erhalten und konnten dadurch mit den Arbeiten starten.

Auch mit dem Bau der notwendigen Rampe zur Terrasse haben wir noch im Jahr 2021 begonnen. Zusammen mit dem fast schon obligatorischen jährlichen Rohrbruch im maroden Bewässerungssystem, dessen Reparatur uns rd. 7.000,- € gekostet hat, sind die Ausgaben für die Anlage im Vergleich zum Vorjahr etwas gestiegen.

Da Ende 2021 bereits absehbar war, dass die Preise am Beschaffungsmarkt deutlich steigen werden, haben wir bestimmte Ausgaben wie zum Beispiel neue stabile Sitzbänke für die Außenplätze vorgezogen. Auch der Bestand an Tennisnetzen, Bällen, Platzwartwerkzeugen und Inventar wurde aufgestockt. Dies erklärt auch, warum wir in diesem Jahr ein negatives Ergebnis von ca. 23.000,- € erreicht haben. Wir sehen dies als Erfolg an, da wir nun zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts eine Kostenexplosion im Bereich der Waren und Dienstleistungen erleben und daher im Jahr 2022 nicht mehr so viele Ausgaben in diesem Bereich werden tätigen müssen.

Meinen Vorstandskollegen und der Geschäftsführung möchte ich sehr herzlich dafür danken, dass wir die anfangs sehr risikobehaftete finanzielle Situation durch maßvolle Ausgaben und kluges Handeln gemeistert haben. Sehr positiv bewerte ich auch die Tatsache, dass wir gemeinsam die Handlungs- und Umsetzungsstärke entwickelt haben, um notwendige Projekte und Maßnahmen zur Verbesserung unserer Anlage und unseres Angebotes zu realisieren.

Bericht des 1. stellvertretenden Vorsitzenden (Dr. Martin Geßner)

Auch im Jahr 2021 mussten einige ungeplante Reparaturen an der Klubanlage vorgenommen werden. Gleich zwei Rohre (Abwasser Küche und Regenfallrohr, die durch die Damengarderobe laufen, mussten ausgetauscht werden. Auf der Außenanlage musste ein 40 m langes Zaunstück ersetzt werden und eine undichte Verbindung des Rohrsystems der Bewässerungsanlage wurde gesucht und aufwändig instandgesetzt.

Einige der vor Jahrzehnten vom Bezirk verbauten Anlagen sind inzwischen in die Jahre gekommen und müssen repariert bzw. ersetzt werden. Dies betrifft z.B. die Abluftanlage in der Küche des Klubs, aber auch Wasser- und Heizungsrohre, sowie einen Teil der Elektroinstallation.

Viel Zeit und Energie der ehrenamtlichen und angestellten Mitarbeiter*innen unseres Klubs ist in 2021 in die ständige Verbesserung und Erneuerung der Klubanlage eingegangen. Wir haben im Berichtsjahr die Heizungssteuerung der Klubräume energetisch optimiert und eine automatisierte, intelligente und energiesparende Steuerung der Ventile und Heizkörper vorgenommen.

Ein langer gehegter Wunsch zur Installation von Uhren auf der Außenanlage wurde geplant und umgesetzt. An dieser Stelle gilt der Dank unseren Mitgliedern, die durch ihre Spenden die Umsetzung dieses Projektes ermöglicht haben.

Besonders hervorzuheben ist die Planung, Finanzierung und Umsetzung der Komplett-sanierung der Herrengarderobe. Dieses seit mehreren Jahren immer wieder verschobene Projekt konnte Ende 2021 – auch mit Unterstützung der Senatsverwaltung von Berlin für Inneres und Sport – nun endlich begonnen werden. Die Fertigstellung ist für Mai 2022 geplant.

Zur permanenten Verbesserung der Pflege unserer Sport- und Gartenanlagen wurden ein Teil der defekten und veralteten Werkzeuge und Maschinen ersetzt, die unserem Platzwart zur

Verfügung stehen. Auch Gegenstände des Platzbedarfs wie Sitzbänke, Schleppnetze usw. wurden (auch dank einiger Spenden von Mitgliedern) ersetzt und qualitativ aufgewertet. Schade ist, dass für den Auf- und Abbau der Traglufthalle in jedem Jahr erhebliche finanzielle Mittel aufgewendet werden müssen weil sich nicht genügend Mitglieder finden, die bereit sind mit anzufassen.

Bericht des Hauptsportwartes (Dr. Wolfgang Dörr)

Dr. Wolfgang Dörr berichtet, dass insgesamt 23 Mannschaften gemeldet waren. Blau-Gold ist in allen Altersklassen vertreten. Acht unserer Mannschaften sind aufgestiegen. Darauf sind wir stolz. Insgesamt aber schätzen wir unser ausgewogenes Verhältnis zwischen Leistungsspieler*innen und Freizeitmannschaften, bzw. Hobbyspieler*innen. Wir versuchen nach wie vor, das sportliche Angebot breit auszurichten.

Über die tollen Erfolge unserer Jugendlichen und Erwachsenen Spieler*innen haben wir schon ausführlich berichtet. Hervorzuheben ist aber auf jeden Fall die Deutsche Meisterschaft U13 durch Sonja Zhenikhova, die Nord-Ostdeutsche und die Ostdeutsche Meisterschaft durch Sebastian Heinrich, sowie die TVBB Verbandsmeisterschaft von Michael Agwi. Die Herren 40 Mannschaft konnte den Titel „Berliner Hallenmeister 2021/22“ erspielen.

Bericht des Jugendsportwartes (Sergey Pugatchev)

Blau-Gold ist mit fast allen Mannschaften in der höchsten Spielklasse vertreten. Die Camps für Kinder und Jugendliche wurden wieder sehr gut angenommen.

Die Erfolge von Blau-Goldenen Kindern und Jugendlichen begründen sich nach wie vor durch eine herausragende Jugendarbeit, die in 2021 mit dem 3. Platz aller im TVBB organisierten Vereine prämiert wurde. Wir freuen uns sehr darüber, dass auch unsere national und zunehmend auch international erfolgreichen Leistungsspieler*innen Blau-Gold als Ihre Heimat ansehen und sich strukturell und kulturell wohl fühlen.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Thomas Kühn informiert zu Beginn darüber, dass die Kassenprüferin Anke Schieferdecker am Prüfungstag krankheitsbedingt nicht tätig werden konnte. Gemeinsam wurde jedoch vorab festgelegt, auf welche Prüfungsthemen sich die Kassenprüfung 2021 fokussieren soll. Die wesentlichen Geschäftsereignisse des Jahres 2021 wurden ermittelt und der Schwerpunkt der Prüfung auf die erhaltenen staatlichen Zuschüsse gerichtet. Insbesondere wurde das Rückzahlungsrisiko bewertet. Die Prüfung hat ergeben, dass sich aus diesen Sachverhalten keine größeren absehbaren Risiken für den Klub ergeben.

Der zweite wesentliche Prüfungspunkt waren die getätigten Investitionen. Über 100 TEUR sind im Berichtsjahr in die Anlage geflossen. Die Kassenprüfer konnten sich von der Ordnungsmäßigkeit der Vorgänge überzeugen. Die Guthaben des Klubs wurden überprüft und konnten auch nachgewiesen werden. Thomas Kühn dankt dem ausscheidenden Vorsitzenden Walter Konhäuser für die gemeinsame, sehr erfolgreiche Zusammenarbeit. Aus der Prüfung der Geschäftsvorgänge des Klubs ergeben sich keinerlei Beanstandungen.

TOP 4: Entlastung des Vorstands

Durch Herrn Thomas Kühn erfolgt der Vorschlag zur Abstimmung über die Entlastung des

Vorstands durch die Mitgliederversammlung. Ergebnis: Für die Entlastung stimmen alle anwesenden Mitglieder. Es gibt keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen. Damit wird festgestellt: Der bisherige Vorstand ist für das Geschäftsjahr 2021 entlastet.

TOP 5: Wahl des neuen Vorstands

Die Moderation zur Wahl des neuen Vorstands wird vom ehemaligen Vorsitzenden Walter Konhäuser übernommen. Die Vorstände Walter Konhäuser (Vorsitzender) und Hilmar Gathof (2. stv. Vorsitzender) werden nicht mehr kandidieren. Zur Wahl für das Amt des Vorsitzenden stellt sich Dr. Martin Geßner. Andere Vorschläge liegen nicht vor. Walter Konhäuser richtet an die Mitgliederversammlung die Frage, ob für die Wahl des neuen Vorsitzenden per Handreichung oder in geheimer Wahl abgestimmt werden soll. Ergebnis: 2 Enthaltungen, keine Gegenstimmen, alle anderen Anwesenden stimmen dafür. Somit wird die Wahl des Vorsitzenden durchgeführt und Dr. Martin Geßner ist mit 2 Enthaltungen, keiner Gegenstimme, und breiter Zustimmung zum Vorsitzenden des Tennisklubs Blau-Gold Steglitz gewählt. Dr. Martin Geßner erklärt, dass er die Wahl annimmt. Die Moderation der Mitgliederversammlung wechselt nun von W. Konhäuser zu M. Geßner.

Martin Geßner stellt sein Team vor und schlägt vor, dass die bisherigen Vorstandsmitglieder Evelina Gabor, Dr. Wolfgang Dörr und Sergey Pugatchev auch im neuen Vorstand ihre bisherigen, sehr erfolgreich ausgeführten Ämter wahrnehmen. Als neue Vorstandsmitglieder werden von Martin Geßner Valeryia Skenderski (1. stv. Vorsitzende) und Andreas Albrecht (2. stv. Vorsitzender) der Mitgliederversammlung vorgestellt und als zukünftige Amtsträger/in vorgeschlagen.

Die Mitgliederversammlung entscheidet sich für eine gemeinsame Wahl der vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder. Weitere Bewerber*innen für die Ämter gibt es nicht.

Bei der anschließenden Wahl werden die o.a. Kandidatinnen ohne Gegenstimmen und mit acht Enthaltungen von der Mitgliederversammlung gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

TOP 6: Wahl von zwei Kassenprüfern

Martin Geßner erklärt, dass Anke Schieferdecker nicht mehr zur Wahl antreten wird. Thomas Kühn wird weitermachen und als zweiter Kassenprüfer wird der langjährige Schatzmeister Udo Henke vorgeschlagen. Die Mitgliederversammlung einigt sich auf eine gemeinsame Wahl beider Kassenprüfer per Handzeichen und stimmt geschlossen und ohne Enthaltungen, sowie ohne Gegenstimmen für Thomas Kühn und Udo Henke. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 7: Wahl des Beschwerdeausschusses

Martin Geßner teilt mit, dass die bisherigen Mitglieder des Beschwerdeausschusses, die Herren Durek, Hentschel und Martin, nicht mehr antreten werden. Als mögliche neue Ausschussmitglieder stellen sich Manuela Mantey, Sabine Hein und Stefan Voss vor. Die Mitgliederversammlung einigt sich auf eine gemeinsame Wahl der Ausschussmitglieder per Handzeichen und stimmt geschlossen und ohne Enthaltungen, sowie ohne Gegenstimmen für die drei Bewerber*innen. Alle nehmen die Wahl an.

TOP 8: Vorstellung einer neuen Beitrags- und Gebührenordnung

Martin Geßner führt aus, dass der Klub seit dem Jahr 2007 – bis auf eine kleine Änderung – keine Anhebung der Beiträge und Gebühren vorgenommen hat. In dieser Zeit sind jedoch sämtliche Verbrauchskosten, gerade in letzter Zeit enorm gestiegen und es sei erforderlich, die Beiträge und Gebühren, beginnend mit dem Jahr 2023, anzuheben. Da unser Tennisklub aufgrund seiner regionalen Lage im Wettbewerb mit vielen Nachbarvereinen steht, wurden

die Beiträge und Gebühren miteinander verglichen und dementsprechend angepasst. Im Hinblick auf den Wettbewerb der Vereine untereinander und zur Verhinderung häufigen Ein- und Austretens wird die Beitragsart „Aufnahmegebühren“ beibehalten. Bei passiven Ehepaaren und passiven Auszubildenden/Studenten soll sie auch zukünftig nicht erhoben werden. Im Bereich der Probe- und Sondermitgliedschaften wird es nur noch die 4-wöchige „Schnuppermitgliedschaft“ geben. Andere Beitragsarten, wie „Firmenmitgliedschaften“ und „Probemitgliedschaften für Jugendliche“, haben sich nicht bewährt und wurden gestrichen. Martin Geßner stellt den vom Vorstand erarbeiteten Vorschlag einer neuen Beitrags- und Gebührenordnung vor, die ab dem Beitragsjahr 2023 gelten soll. Dabei werden alle Einzelpositionen benannt und erläutert.

Fragen dazu durch Mitgliederversammlung: Ein Mitglied erkundigt sich nach der Sinnhaftigkeit der Gästeregelung. Es sei ein Hindernis, wenn Gäste nur 3 x spielen dürfen. Warum erhöht man die Platzgebühr und erlaubt nicht das häufigere Spielen? Antwort von Martin Geßner: Das Gastspiel hat den Sinn, dass potentielle neue Mitglieder den Klub kennenlernen können. Häufiges Spielen auf unserer Anlage soll unseren Mitgliedern vorbehalten sein. Wer gerne bei uns öfter spielen möchte ist herzlich dazu eingeladen, Mitglied zu werden.

Vorschlag eines weiteren Mitglieds, neben der Terminologie „Azubis“ auch „Studierende“ in die Beitragsordnung aufzunehmen. Martin Geßner sagt das zu.

Weitere Anmerkung aus dem Plenum: Bei den Kindern und Jugendlichen erhöht sich der Beitrag überproportional stark. Antwort von Martin Geßner: Wir haben den Vorschlag mit den Wettbewerbsvereinen abgeglichen, und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass der Vorschlag fair ist, da unsere Beiträge im Vergleich bisher sehr niedrig angesetzt waren. Entsprechendes gelte auch für die Familienmitgliedschaften.

Martin Geßner stellt die Beitrags- und Gebührenordnung zur Abstimmung. Diese wird von der Mitgliederversammlung mit fünf Gegenstimmen, zwei Enthaltungen und großer Zustimmung angenommen.

TOP 9: Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Mit der Beschlussfassung unter Pkt. 8. sind die Mitgliedsbeiträge festgelegt.

TOP 10: Vorstellung der geplanten Satzungsänderungen und Entscheidung

Martin Geßner erläutert und erklärt die geplanten Satzungsänderungen: §6 ist eine rein sprachliche Anpassung.

Mit dem Änderungsvorschlag der § 8 h) – i) und § 14, Abs. 2 soll die Mitgliederversammlung nach wie vor über Umlagen und auch über die Höhe von Aufnahmegebühren, Beiträge und Gebühren entscheiden, wenn diese um mehr als 1,5 % pro Jahr verändert werden sollen. Preisanpassungen, die unter diesem Schwellenwert bleiben, sollen durch den Vorstand nach eigenem Ermessen vorgenommen werden können. Damit hätte der Vorstand in unserem Klub die Möglichkeit, die Beitrags- und Gebührenordnung den jeweiligen Erfordernissen flexibel anzupassen, ohne zunächst einen Mitgliederentscheid herbeizuführen. Was heute mehr denn je zählt, ist ein gutes Sportangebot, eine moderne und attraktive Klubanlage und ein flexibles und ausgewogenes Beitragsmodell. Flexibel kann ein Beitragsmodell aber nur sein, wenn Preise und Gebühren entlang der aktuellen Nachfrage möglichst zeitnah angepasst werden können, erläutert Martin Geßner.

Zu § 8 Abs. 2 erläutert Martin Geßner, dass der Punkt dahingehend geändert werden soll, dass für die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung die Anzahl der in der Anwesenheitsliste eingetragenen stimmberechtigten Mitglieder relevant ist. Wenn also zu Beginn der

Versammlung mindestens 1/10 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind können Beschlüsse gefasst werden. Und zwar dann unabhängig davon, wie viele Mitglieder tatsächlich bei der Abstimmung im Raum sind. Dies erhöhe die Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit der Mitgliederversammlung immens.

Mit der Anpassung des § 12 der Satzung sollte den heutigen Arbeitsbedingungen Rechnung getragen, indem ein Wechsel des Hauptwohnsitzes als Kündigungsgrund anerkannt wird. Diese Erweiterung der Austrittsmodalitäten könnte von vielen Interessenten ein ausschlaggebender Grund dafür sein, gerade in unseren Klub einzutreten.

§ 14 Abs. 3 Mit der geplanten Änderung soll einer negativen Zahlungsmoral entgegengewirkt werden. Wer seinen finanziellen Beitrag im Klub nicht leistet, soll folglich auch die Klubanlage nicht aktiv nutzen dürfen.

§ 16: Die Stellvertreterwahl der Beschwerdeausschussmitglieder soll gestrichen werden.

Abstimmung: Die Mitgliederversammlung möchte über die Satzungsänderungen Punkt für Punkt abstimmen.

Ergebnisse der Abstimmungen:

- § 6:	Dagegen: 0,	Enthaltungen: 0,	Rest: dafür
- § 8 h) – i) und § 14 Abs. 2:	Dagegen: 29,	Enthaltungen: 1,	dafür: 34
- § 8 Abs. 2:	Dagegen: 3,	Enthaltungen: 1,	Rest: dafür
- § 12:	dagegen: 1,	Enthaltungen: 4,	Rest: dafür
- § 16:	dagegen: 0,	Enthaltungen: 0,	Rest: dafür

TOP 11: Antrag, Kameraüberwachung zu installieren auf der Anlage

Martin Geßner stellt das Thema vor: Leider kommt es – vermutlich durch unbefugte Personen – in den letzten Jahren vermehrt zu Vorkommnissen auf der Tennisanlage, die wir nicht mehr hinnehmen möchten:

- Diebstahl von Tennisutensilien aus dem Vorraum der Tennishalle
- Unbefugtes Eindringen in die Tennishalle mit entsprechenden Hinterlassenschaften auf dem Teppichboden
- Beschädigung des Automatikschlosses der festen Halle durch Gewalteinwirkung auf die Tür
- Aufbruch der Materialkiste in der festen Halle
- Unbefugter Aufenthalt auf der Tennisanlage; auch über Nacht
- Auf- und Einbruch im Pavillon auf der Außenanlage mit Sachbeschädigung und Diebstahl
- Unbefugtes Eindringen in das verschlossene Platzwartareal mit Sachbeschädigung und Manipulation des Fernwärme-Heizregisters
- Überklettern des Außentores mit Sachbeschädigung der Türschließer, der Türgriffe und der Bodenanker
- Mehrmalige extreme Verschmutzung der Toiletten im unteren Klubhaus
- Diebstahl von Fahrrädern

Um die beschriebenen Vorfälle bei Bedarf verfolgen zu können, sollen auf verschiedenen Stellen der Tennisanlage Kameras angebracht werden. Die mit dieser Maßnahme verbundenen gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich Speicherdauer, Kennzeichnungspflicht usw. sollen dabei zugrunde gelegt werden. Kosten: ca. 3.500,- €.

Die Abstimmung der Mitgliederversammlung ergibt: Dagegen: 0, Enthaltungen: 0, dafür: Alle

TOP 12: Antrag, Walter Konhäuser zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen

Martin Geßner erläutert den Antrag: Walter Konhäuser ist zum Ende dieser Legislaturperiode als Vorstand ausgeschieden. Er hat das Ehrenamt des Vorsitzenden mit Weitsicht, Handlungsstärke und viel Gespür 15 Jahre lang erfolgreich bekleidet. Ihm gebührt besonderer Dank für die wirtschaftliche und strukturelle Stabilität unseres Klubs.

In Anbetracht seiner Verdienste und als Ausdruck unserer Hoffnung, dass Walter Konhäuser uns auch zukünftig mit Rat und Tat zur Seite stehen möge, bitten wir die Mitgliederversammlung um ihre Zustimmung zur Ernennung von Walter Konhäuser zum Ehrenvorsitzenden des Tennisklubs Blau-Gold Steglitz e.V. Damit sollen keine finanziellen Vorteile verbunden sein.

Die Abstimmung der Mitgliederversammlung ergibt: Dagegen: 0, Enthaltungen: 1, dafür: Alle. Walter Konhäuser nimmt die Wahl an.

TOP 13: Behandlung evtl. eingegangener Anträge

Martin Geßner fragt die Geschäftsführung und die Vorstände, ob Anträge im Vorfeld der Mitgliederversammlung gestellt wurden. Das ist nicht der Fall.

TOP 14: Verschiedenes

Martin Geßner fragt die Mitgliederversammlung nach weiteren Themenmeldungen. Ein Mitglied regt an, den hinter dem Klubhaus befindlichen Spielplatz instand zu setzen und ggf. auszubauen.

Ein anderes Mitglied erinnert an § 8, Absatz 3 der Satzung im Zusammenhang mit den beschlossenen Satzungsänderungen.

Der Vorsitzende, Dr. Martin Geßner, schließt die ordentliche Mitgliederversammlung um 21.17 Uhr und bedankt sich bei Allen die gekommen sind.



Vorsitzender
Dr. Martin Geßner



Schriftführung
Matthias Mantey